

Jahre esbserie cht

2024



Museumsquartier
Bern

Vorwort

Das Museumsquartier ist eine einmalige Chance für Bern. Diese Dichte an Kultur- und Bildungsinstitutionen, die ein gemeinsames Areal bilden und ein Netzwerk aufbauen, ist in der Schweiz einzigartig. Vernetzung und Zusammenarbeit über Institutionsgrenzen hinweg geschehen aber nicht durch blosse räumliche Nähe. Sie bedingen Zeit und Engagement über alle Hierarchiestufen hinweg.

Das Museumsquartier Bern entwickelt sich stetig weiter, baut auf Bestehendem auf und schafft Neues. Für Besucher:innen eröffnet sich hier ein vielfältiges Angebot mit Ausstellungen, Konzerten, Archiv- und Bibliotheksdienstleistungen, Events und Gastronomie. Die 520'000 Eintritte in den elf Institutionen zeigen das grosses Interesse der Öffentlichkeit und machen das Museumsquartier Bern zum grössten Kulturareal der Schweiz.

2024 war ein vielfältiges Veranstaltungsjahr. Nebst einer breiten Angebotspalette der Häuser, haben gemeinsame Projekte wie der Superpowers! Kultur-Hackathon, die Veranstaltungsreihe Kitchen Talks und das Sommerfest das Museumsquartier erfahrbar gemacht. Der Museumsgarten hat sich zum beliebten Treffpunkt und Eventort entwickelt. Veranstaltungen externer Partner:innen ergänzten das Angebot und brachten ein breites Publikum ins Kirchenfeld – vom Openair-Kino aus dem Kocherpark bis hin zur Manufakturenmesse des Quartierleists KBEL.

2024 ist das letzte Jahr der Aufbauphase. Der Abschluss dieser ersten Etappe ist auch ein Moment der Evaluation. Seit der Vereinsgründung im Sommer 2021 ist ein guter Boden entstanden, auf dem das Museumsquartier weiterwachsen kann. Die Geschäftsführerin Sally De Kunst hat zusammen mit den elf Institutionen wichtige Aufbauarbeit geleistet und nun das Museumsquartier im Juni nach intensiven drei Jahren verlassen. Ich danke ihr herzlich für ihr grosses Engagement!

Auch für mich ist der Moment der Stabsübergabe gekommen. Es freut mich sehr, dass an der Vereinsversammlung im November 2024 Bernhard Pulver als mein Nachfolger gewählt wurde. Mit ihm erhält das Museumsquartier einen Präsidenten ohne institutionelle Anbindung, der in dieser nächsten Phase stärker nach aussen treten und die Sichtbarkeit erhöhen kann. Ich wünsche Bernhard Pulver alles Gute und bedanke mich bei den Finanzierungspartner:innen, Trägerschaften, Direktionen und Mitarbeitenden für das Commitment in diesen wichtigen Aufbaujahren und die wertschätzende Zusammenarbeit.

Luc Mentha
Vereinspräsident Museumsquartier Bern

Inhaltsverzeichnis

01	Dank
02	Programm-Highlights 2024
06	Der Museumsgarten als vielseitiger Veranstaltungsort
09	Kooperationen im Museumsquartier Bern
10	Das Jahr 2024 in Zahlen
12	Von der Aufbauphase zur Realisationsphase
14	Marketing & Kommunikation
17	Bauliche Entwicklung
18	Facts & Figures
24	Impressum

Dank

Der Verein Museumsquartier Bern dankt allen
Finanzierungspartner:innen und Projektförder:innen für
die namhafte Unterstützung.

Bürgergemeinde Bern
Stadt Bern
Kanton Bern
BEKB Förderfonds
Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte SKKG
Ursula Wirz-Stiftung

Superpowers! Kultur-Hackathon:
Ernst Göhner Stiftung
Stiftung Corymbo

Ein grosser Dank geht ausserdem an die Trägerschaften,
Direktionen und Mitarbeitende der 11 Mitgliederinstitutionen für
ihre Beiträge und das grosse Engagement in allen Bereichen.

Programm-Highlights 2024

Superpowers! Kultur-Hackathon im Museumsquartier Bern

Vom 23.–25. Mai 2024 kamen rund 70 Personen aus der Schweiz und dem Ausland im Museumsquartier Bern zusammen für den SUPER-POWERS! Kultur-Hackathon. Während zwei intensiven Tagen entwickelten sie in Teams Ideen für Kulturformate, die Menschen im Museumsquartier zusammenbringen. Die Projektideen wurden am letzten Tag im Rahmen des Superpowers-Festivals einer breiten Öffentlichkeit präsentiert und juriert. Die Siegerprojekte werden nun im Museumsquartier evaluiert und weiterentwickelt.

© Nelly Rodriguez



Das Sommerfest

Das Sommerfest im Museumsquartier Bern hat sich als beliebtes Quartierfest etabliert und findet jeweils am letzten Freitag im August statt. Die Veranstaltung – in Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden der Institutionen des Museumsquartiers organisiert – überrascht jedes Jahr mit neuen Highlights. In diesem Jahr wurde bereits die vierte Ausgabe durchgeführt, die rund 750 Besucher:innen in den Museumsgarten zog. Dort erwartete sie eine lebendige Kultur-Chilbi mit Flohmarkt, Spielen, leckerem Essen und sommerlicher Musik.



© Nelly Rodriguez

Silent Disco an der Museumsnacht

Im Rahmen der Museumsnacht am 15. März 2024 tanzten an der Silent Disco über 1'400 Gäste durchs Museumsquartier Bern. In vier Sets standen jeweils zwei DJs gleichzeitig am Mischpult, sodass alle Besucher:innen fröhlich zwischen den Musikkkanälen wechseln konnten. Eine breite Palette an Sound – von Oldies und Rock'n'Roll bis hin zu Techno und Afro Beats – sorgte für abwechslungsreichen Tanzspass.



© Nelly Rodriguez

Openair-Kino im Museumsgarten

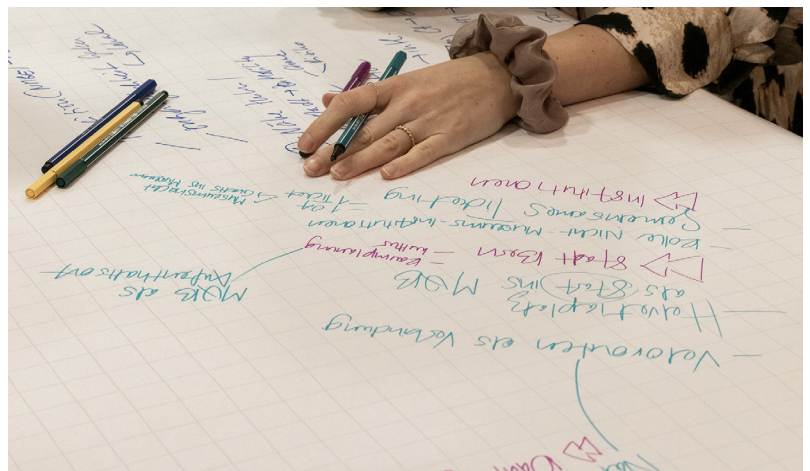
Vom 7. bis 17. August verwandelte sich der Museumsgarten an acht Abenden in ein stimmungsvolles Openair-Kino. Aufgrund einer Baustelle beim Kocherpark fand das Kino im Kocher dieses Jahr einmalig im Museumsquartier Bern statt und erfreute im Schnitt 700 Gäste pro Abend mit einem vielfältigen Programm voller Comedy, Drama und mehr.

© Kino im Kocher



Kitchen Talks

Mit der Veranstaltungsreihe Kitchen Talks lud das Museumsquartier Bern zum Austausch über spannende Projekte und Best Practice Beispiele aus ganz Europa ein. Nach einer ersten Ausgabe im Jahr 2023 drehte sich 2024 alles um Dachmarken, Kommunikationsstrategien von Kulturrealen und Destinationsmarketing. Nach einem Gastreferat formulierte das Publikum in einem Workshop Ideen und Erkenntnisse für das Museumsquartier und tauschte sich untereinander und mit den Referent:innen aus.



© Nelly Rodriguez



Der Museumsgarten als vielseitiger Veranstaltungsort

Der Museumsgarten konnte sich während den warmen Sommermonaten verstärkt als stimmungsvollen Veranstaltungsort etablieren. Events und Installationen aus den Institutionen wurden ergänzt mit Angeboten von Berner Kulturpartner:innen. Diese externen Kooperationen sollen in Zukunft weiter ausgebaut werden und so die Bekanntheit des Museumsquartiers steigern.



© Lia Monnier



© Nelly Rodriguez



© Flurin Bertschinger

Für das leibliche Wohl sorgte im Juni und Juli die Offäbar. Das Team bot in der Pop-Up Bar ein vielfältiges Getränkeangebot an und brachte dank punktuellen Veranstaltungen vom Tichu-Turnier über Gastvorträge verschiedener NGOs bis hin zu Buchbindeworkshops ein junges Publikum in den Museumsgarten.

Als offener Aufenthaltsort wird der Museumsgarten von Familien, Kitas, Schulklassen, Museumsbesucher:innen, Quartierbewohner:innen und Tourist:innen gleichermassen geschätzt. Tische und Stühle, der Spielplatz und ein Bücherschrank laden zum Verweilen ein. Die Vereinsküche wurde als Eventort für Teammeetings, Geburtstagsfeste und als Workshopraum rege genutzt. Während den Sommerferien war der Verein Mazay in Kooperation mit dem Bernischen Historischen Museum Gastgeber in der Vereinsküche und bot ein vielfältiges Programm für und mit geflüchteten Menschen an.

«Wir hatten einen wunderschönen, ausgelassenen und auch motivierenden Abend bei euch unter dem Dach der Vereinsküche. Es war mit dem guten Wetter, dem schönen Platz und auch eurem einfach schönen Angebot in der Vereinsküche alles sehr passend.»

Rückmeldung einer Nutzerin

Als grüne Oase ist der Museumsgarten auch Lebensraum für verschiedene Tiere und Pflanzen. Mit niederschwelligen Massnahmen wurden Nistplätze für Vögel, Eidechsen und Insekten geschaffen und heimische Pflanzen gestärkt. Bei Vogel- und Fledermaus-Spaziergängen in Kooperation mit dem Verein faunaberna erkundeten interessierte Personen das Museumsquartier und konnten eine deutliche Steigerung der Fledermauspopulation im Vergleich zu den Vorjahren und anderen Berner Quartieren feststellen. Diese Führungen erfreuten sich grosser Beliebtheit, so dass auch ein zusätzlich anberaumter Termin in Kürze ausgebucht war. Dieses Angebot soll deshalb auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden.

Eine Auswahl an Events im Museumsgarten

9. Mai

Konzert für den Frieden, ein Chorkonzert zum Europatag mit 150 ukrainischen Sänger:innen in Zusammenarbeit mit dem Yehudi Menuhin Forum Bern

Juni–August

Eine überdimensionale Insekten-Holzskulptur in Kooperation mit dem ALPS Alpines Museum der Schweiz und dem Naturhistorischen Museum Bern und die Kunstinstallation «Traces of Disappearance» von Rahel Oberhummer als Beitrag zum nationalen Projekt «Schau, wie der Gletscher schwindet» in Kooperation mit dem Bernischen Historischen Museum



© Nelly Rodriguez

17. August

Preisverleihung «Schulthess Gartenpreis 2024» des Schweizer Heimatschutz im Yehudi Menuhin Forum mit Apéro im Museumsgarten

23. August

Jahreskongress VMS/ICOM mit Führungen in verschiedenen Institutionen und im Museumsgarten

25. August

Die Manufakturenmesse des Leist Kirchenfeld-Brunnadern-Elfenau KBEL als Präsentation des vielfältigen (Kunst-)Handwerks im Quartier

13. und 14. September

Ein Familienfestival zum 175-jährigen Jubiläum der Post im Museum für Kommunikation und im Museumsgarten

Kooperationen im Museumsquartier

Die elf Institutionen des Museumsquartiers boten auch im vergangenen Jahr dem Publikum ein breites Angebot an Ausstellungen, Veranstaltungen und Dienstleistungen. Ausstellungskooperationen und gemeinsame Führungen machten zusätzlich die inhaltlichen Verbindungen zwischen den Häusern erlebbar und eröffneten den Besucher:innen so die Vielfalt des Museumsquartiers:

Für «DANCE!» (08.11.2024 – 20.07.2025) arbeitete das Museum für Kommunikation mit mehreren Institutionen im Museumsquartier zusammen. Bis zum Ausstellungsende sind vor Ort beispielsweise Fotografien aus der Schweizerischen Nationalbibliothek und Vogelpräparate aus dem Naturhistorischen Museum Bern zu sehen. Parallel zu «DANCE!» wurde im Naturhistorischen Museum Bern zudem ein Tanz-Booth eingerichtet, der die Balztänze von Tieren zum Nachahmen zeigt und auf die Ausstellung im Museum für Kommunikation hinweist.

In «Widerstände. Vom Umgang mit Rassismus in Bern» (25.04.2024 – 01.06.2025) schlug das Bernische Historische Museum einen Bogen zu «DANCE!» und ging innerhalb der Veranstaltung «Decolonise Dance – Bewegung und Widerstand» eine Kooperation mit dem Museum für Kommunikation ein.

In «Grönland. Alles wird anders» (25.10.2024 – 16.08.2026) setzt sich das ALPS Alpines Museum der Schweiz mit dem grossen Wandel auseinander, der heute in Grönland geschieht. Das Bernische Historische Museum nimmt dies zum Anlass, die eigene Sammlung mit 175 Objekten aus Grönland in den Blick zu nehmen. 2024 fand eine erste Veranstaltung im neuen Museumsformat statt, welches im Zwiegespräch mit der Ausstellung im ALPS und mit Vertreter:innen aus Grönland, Expert:innen und der Öffentlichkeit entsteht und sich kontinuierlich weiterentwickelt.

Lanciert wurden 2024 zudem Führungen, die Besucher:innen Einblick aus zwei Institutionen auf ein gemeinsames Thema bieten. Das neu entwickelte Format benötigte eine Weile, um vom Publikum entdeckt zu werden. Inzwischen sind die Führungen gut besucht und werden auch 2025 weitergeführt.

Das Jahr 2024 in Zahlen

1'893

Führungen
durchgeführt

10'268

Anfragen an Sammlungen
und Archive beantwortet

Schulklassen
empfangen

3'467

16

Ausstellungen
eröffnet

520'000

Besucher:innen

Mitarbeitende
in 11 Institutionen

9000

Von der Aufbauphase zur Realisationsphase

Die Vielfalt erlebbar machen

Während der Aufbauphase (2021–2024) konnten wichtige Grundlagen für die Zusammenarbeit im Museumsquartier Bern geschaffen werden. Elf Kultur- und Bildungsinstitutionen rückten näher zusammen, schufen eine Vereinsstruktur, koordinierten Bauprojekte, etablierten Kooperationen und institutionsübergreifende Marketingmassnahmen, entwickelten gemeinsame Veranstaltungsformate und führten Kollaborationsprojekte durch. Denn räumliche Nähe reicht nicht. Für ein lebendiges, innovatives Museumsquartier Bern sind Vertrauen, Netzwerk und Struktur zentrale Elemente. Die diversen Arbeitsgruppen, Kontaktformate und gemeinsame Projekte schufen Grundlagen für eine eingeübte Zusammenarbeit, die nicht an Institutionen und Hierarchien gebunden ist. Darauf lässt sich nun weiter bauen.

Während der Realisationsphase gilt es nun, die Vielfalt des Museumsquartiers für das Publikum sichtbarer und erlebbarer zu machen. Dazu hat der Vorstandsausschuss zusammen mit der Geschäftsstelle ein Geschäftsmodell für die Arbeit ab 2025 entwickelt. Zukünftig rücken in der Programmarbeit die einzelnen Häuser ins Zentrum. Das Museumsquartier Bern besteht aus den elf Institutionen und ihren Angeboten, die sich kuratorisch und kommunikativ noch stärker verknüpfen lassen. Das bedeutet vermehrt Kooperationen unter Ausstellungen, Veranstaltungsformaten, Vermittlungsangeboten, Sammlungszugängen, aber auch die weitere Aufwertung des Museumsgartens, eine neue Dachmarke sowie die Entwicklung ausgewählter gemeinsamer Projekte.

So tritt ein lebendiges Museumsquartier Bern stärker in die Sichtbarkeit und präsentiert elf Institutionen, die stolz darauf sind, Teil dieses pulsierenden Netzwerks zu sein.

Strukturelle Anpassungen in Verein und Geschäftsstelle

Mit dem neuen Fokus auf die Programmarbeit der Institutionen und deren Verknüpfung verändern sich auch die Aufgaben der Geschäftsstelle. Während das Entwickeln und Umsetzen von Programminhalten und Kooperationen zukünftig stärker in den Institutionen angesiedelt ist, übernimmt die Geschäftsstelle vor allem koordinierende Aufgaben, managt die Nutzung des Museumsgartens inklusive der Bespielung durch externe Veranstaltungspartner:innen, setzt die Dachkommunikation um und verantwortet das Finanzmanagement und die Vereinsadministration.

Die veränderten Aufgaben und das zukünftig kleinere Betriebsbudget spiegeln sich auch in der verkleinerten personellen Zusammensetzung der Geschäftsstelle wider. Geschäftsführerin Sally De Kunst hat das Museumsquartier per 30. Juni 2024 verlassen. Ihre Nachfolge übernimmt die bisherige stellvertretende Geschäftsführerin Michèle Zweifel, deren Stelle nicht ersetzt wird.

Das während der Aufbauphase geschaffene Vertrauen und die Zusammenarbeitskultur zwischen den Institutionen ermöglichen zudem eine Vereinfachung der Vereinsstruktur. Bisher wurde zwischen Vorstand (Vertreter:innen der 8 Mitgliedsinstitutionen) und Vorstandsausschuss (Direktionen der 5 grossen Institutionen) unterschieden. Neu bildet der bisherige Vorstandsausschuss den Vorstand. Zweimal jährlich findet eine erweiterte Vorstandssitzung mit Vertreter:innen aller 11 Institutionen statt, um den Austausch auf der Leitungsebene zu fördern.

Personelle Veränderungen

Im letzten Jahr der Aufbauphase hat das Museumsquartier zwei personelle Wechsel in führenden Positionen erfahren. Die Geschäftsführerin Sally De Kunst hat das Museumquartier seit der Vereinsgründung 2021 geleitet und massgeblich geprägt. Als Drehscheibe zwischen den Institutionen und mit der Entwicklung verbindender Formate hat sie die institutionsübergreifende Zusammenarbeit gefördert und die Mitarbeitenden in dieses grossangelegte Changeprojekt von Beginn an einbezogen.

«Sally De Kunst hat den Boden gelegt. Sie hat die Voraussetzungen für gemeinsame Projekte geschaffen und in der Aufbauphase wichtige Learnings möglich gemacht. Für diese Pionierarbeit danke ich ihr im Namen aller, die hier das Museumsquartier umsetzen wollen, ganz herzlich.»

**Beat Hächler, Vorsitzender Vorstandsausschuss Museumsquartier Bern /
Direktor ALPS Alpines Museum der Schweiz**

Auf das Ende der Aufbauphase hin trat zudem Luc Mentha als Präsident des Vereins Museumsquartier Bern ab. In dieser Zeit hat er wesentlich zur Entstehung des neuen Stadtraums und Erlebnisorts beigetragen. Der Verein dankt Luc Mentha herzlich für sein Engagement in den vergangenen vier Jahre und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute!

Als sein Nachfolger wurde Bernhard Pulver gewählt. Das Museumsquartier freut sich auf die Zusammenarbeit und heisst ihn herzlich willkommen.

Marketing & Kommunikation

Die Marketing- und Kommunikationsmassnahmen des Museumsquartiers verstärkten 2024 insbesondere den institutionsübergreifenden Auftritt. Crossmarketing auf Social Media, ein neugeschaffenes Halbjahresprogramm und die Entwicklung der neuen Dachmarke zeugen vom Engagement der Häuser, gemeinsam das Museumsquartier nach aussen zu tragen.

Das Halbjahresprogramm

Seit dem Sommer 2024 vermittelt ein gemeinsames Halbjahresprogramm Highlights aus den Häusern, Kooperationsprojekte sowie Attraktionen im Museumsgarten. Dieses neu entwickelte Printprodukt zeigt die Angebotsvielfalt und stärkt den vereinten Auftritt unter der Dachmarke «Museumsquartier Bern». Der Falzflyer liegt in den Institutionen auf, wird bei Versänden beigelegt und hängt als Plakate im Museumsgarten.

Die Ausgabe 2024 erschien noch im temporären blau-weissen Design. Ab Januar 2025 ist das Halbjahresprogramm nun im Look der neuen Dachmarke gestaltet und wird ergänzt durch eine neue Website.

Newsletter & Social Media

Die Social Media Kanäle und der Newsletter des Museumsquartiers konnten in den vergangenen Jahren eine ansehnliche Community gewinnen. Die Hinweise auf Events im Museumsgarten und Kooperationsprojekte wurden ergänzt durch Crossmarketing-Massnahmen der Institutionen: Die Häuser wiesen in regelmässigen Abständen auf ihren eigenen Kanälen auf Highlights in Nachbarinstitutionen hin.

Mit dem neuen Format «Secret Spot» stellte das Museumsquartier Mitarbeitende aus den Institutionen vor. Sie zeigten ihre Lieblingsorte auf dem Areal und erzählten von ihrem Arbeitsalltag in diesem Kulturcluster.

Eine neue Dachmarke

Während der Aufbauphase hat das Museumsquartier mit einem temporären Auftritt gearbeitet. Das blau-weiße Erscheinungsbild symbolisierte ein Notizpapier, auf dem skizziert, entworfen und gearbeitet wird. Mit dem Start der Realisationsphase wird Anfang 2025 nun die Dachmarke «Museumsquartier Bern» lanciert.

Der Entwicklungsprozess der Dachmarke beschäftigte die Arbeitsgruppe Marketing und Kommunikation sowie die Geschäftsstelle während des ganzen Jahres. Nach einem Evaluationsprozess konnte im Januar der Berner Agentur Noord der Zuschlag erteilt werden. Intern übernahmen Merja Rinderli, Leiterin Marketing und Kommunikation des Bernischen Historischen Museums, und Nico Gurtner, Leiter Marketing und Kommunikation des Museums für Kommunikation, den Lead. An

zwei Infolunches erhielten die Kommunikationsmitarbeitenden aller elf Institutionen Einblick in den aktuellen Entwicklungsstand. Ein Sounding Board, bestehend aus Pius Knüsel (ehem. Direktor Pro Helvetia), Joël Cachelin (Zukunftsforscher), Laura Schieferle (Geschäftsstellenleiterin Kunstareal München) und Gábor Filep (Head of Leisure Tourism & Bern Tourism Network, Bern Welcome) spiegelten Zwischenstände und gaben wertvolle Inputs.



© Noord

Der umfassende Entwicklungs- und Gestaltungsprozess führte zu einem eigenständigen und wirkungsstarken Design, das die Wiedererkennbarkeit des Museumsquartiers stärkt und dennoch genug Flexibilität für die Anwendungen in allen Kommunikationsmitteln der elf Mitgliederinstitutionen aufweist. Mit der Lancierung der neuen Dachmarke im Februar 2025 wird auch die Webseite des Museumsquartiers erneuert. Auf besucherfreundliche Art führt der neue Onlineauftritt das gesamte Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Dienstleistungsangebot im Museumsquartier auf und dient so als erster Orientierungspunkt für Besucher:innen.



Bauliche Entwicklung

Im Teilbereich Bau wurde 2024 wichtige Grundlagenarbeit für eine gemeinsame bauliche Arealentwicklung geleistet. Basierend auf der Erhebung detaillierter Flächenbedürfnisse wurden verschiedene Optionen des grossen unterirdischen Zentraldepots geprüft. Dabei hat sich gezeigt, dass ein bedürfnisgerechter Bau an diesem Standort finanziell nicht tragbar ist und definitiv darauf verzichtet wird. Synergien aus der gemeinsamen Nutzung von Infrastruktur und in der Gastronomie sollen jedoch weiter vorangetrieben werden.

In Zusammenarbeit mit Martin Volkart (volkartundrichard AG) wurde in einer institutionsübergreifenden Studie die bestehenden Gastronomieangebote analysiert und mögliche Synergien identifiziert. Dabei hat sich gezeigt, dass anstelle eines zentralen Grossrestaurants eine gemeinsame Führung der verschiedenen Gastrobetriebe Möglichkeiten eröffnet und den Bedürfnissen von Institutionen und Besuchenden nach Verpflegungsangeboten in den jeweiligen Häusern besser Rechnung trägt. 2025 wird die schrittweise Umsetzung dieser Gastronomiestudie ausgearbeitet.

Diese verschiedenen Abklärungsarbeiten, ergänzt durch die Abstimmung der Bauvorhaben einzelner Institutionen, dienen nun als Grundlage für eine städtebauliche Studie, die 2025 lanciert werden soll. Die gemeinsame Arealplanung umfasst die Gestaltung des zukünftigen Museumsgartens, definiert den Standort und die Architektur eines Neubaus, der nebst dem ALPS Alpines Museum der Schweiz auch gemeinsame Infrastruktur beinhalten kann, und legt die Volumetrien von Sanierungs- und Erweiterungsplänen einzelner Institutionen fest. Der daraus resultierende Masterplan bietet allen beteiligten Parteien Planungssicherheit und ermöglicht eine Gesamtsicht für die zukünftige räumliche Entwicklung des Museumsquartiers. Die gemeinsame Arealplanung führt auch zu einer verstärkten Ausrichtung der am Garten liegenden Institutionen zum gemeinsamen Freiraum hin und bringt damit eine grössere Durchwegung im Museumsquartier.

Facts & Figures

Veranstaltungskalender 2024**KITCHEN TALKS**

- 29.11.2023 Destinationsentwicklung und Stadtmarketing
Olivier Müller, Leitung Kommunikation und Marketing,
Plateforme 10 Lausanne
- 07.12.2023 Die Markenarchitektur
Andreas Schnitzler, Leitung Aussenbeziehungen,
Universalmuseum Joanneum Graz
- 13.12.2023 Dachmarke vs. Institution
Laura Schieferle, Geschäftsstellenleiterin Kunstareal München
und Roxane Bicker, Leitung Kulturvermittlung, Staatliches Museum
Ägyptischer Kunst
- 28.02.2024 Eine innovative Kommunikationsstrategie
Demelzha Blinker, Leitung Marketing und Kommunikation,
Depot Boijmans Van Beuningen Rotterdam
- 05.03.2024 Erfahrungen im Destinationsmarketing
Emilia van Lynden, Leitung Marketing, Kommunikation
und Unternehmensentwicklung, Manifesta
- 20.03.2024 Teilhabe neuer Zielgruppen
Saúl Baeza, Creative Director VIBE Plattform für Zukunftstrends
im Kulturbereich, Barcelona

Gemeinsame Führungen

- 19.10.2024 Die Magie visionärer Erfindungen / Bernisches Historisches Museum
und Museum für Kommunikation
- 10.11.2024 Schützenhilfe für die Demokratie / Schweizer Schützenmuseum
und Bernisches Historisches Museum
- 24.11.2024 Wink aus dem Weltall / Naturhistorisches Museum Bern
und Bernisches Historisches Museum
- 10.12.2024 Zukunftsfähig handeln / ALPS Alpines Museum der Schweiz
und Naturhistorisches Museum Bern

Veranstaltungen im Museumsgarten

- 15.03.2024 Museumsnacht, Silent Disco im Museumsgarten
- 11.04.–09.2024 Insektenskulptur des NMBE
- 09.05.2024 Konzert für den Frieden des Yehudi Menuhin Forums
- 23.05.–25.05.2024 Superpowers! Kultur-Hackathon im Museumsquartier Bern
- 29.06.–29.08.2024 Kunstinstallation «Traces of Disappearance»
- 10.08.–17.08.2024 Openair-Kino des Kino im Kocher
- 23.08.2024 Jahreskongress VMS/ICOM
- 24.08.2024 Veranstaltung Ukrainischer Verein in der Schweiz
- 25.08.2024 Manufakturen-Messe des KBEL
- 30.08.2024 Sommerfest
- 13.09. + 14.09.2024 Familienfestival zum 175-jährigen Jubiläum der Post

Mehr Natur

24.04.2024	Early Bird Spaziergang
25.04.2024	Mehr Natur! über Mittag
01.05.2024	Mehr Natur! Erlebnistag
23.05.2024	Early Bird Spaziergang
30.05.2024	Insektensafari
06.06.2024	Fledermaus-Detektive
13.06.2024	Mehr Natur! über Mittag
07.08.2024	Mehr Natur! Erlebnistag
15.08.2024	Insektensafari
22.08.2024	Fledermaus-Detektive
29.08.2024	Mehr Natur! über Mittag
29.08.2024	Fledermaus-Detektive
19.09.2024	Insektensafari
19.10.2024	Mehr Natur! Erlebnistag
31.10.2024	Mehr Natur! über Mittag

Vereinsküche

23.05.–25.05.2024	Superpowers! Kultur-Hackathon
31.05.2024	Privates Geburtstagsfest
01.06.2024	Privates Familienfest
04.06.2024	Eröffnungsveranstaltung Vereinsküche
05.06.2024	Abschiedsfest Sally De Kunst
06.06.2024	Apéro Musnatcoll-Tagung, NMBE
09.06.2024	Privates Geburtstagsfest
14.06.2024	Teamevent der Stiftung Berner Gesundheit
15.06.2024	Privater Anlass
20.06.2024	Event für Mitarbeiter:innen BHM und Stadtarchiv Bern
21.06.2024	Privates Geburtstagsfest
22.06.2024	Privater Kindergeburtstag
23.06.2024	Privater Anlass
25.06.2024	Privater Anlass
26.06.2024	Privates Geburtstagsfest
27.06.2024	Soli-Znacht der Offäbar
30.06.2024	Privater Anlass
02.07.2024	Soli-Zmittag von Mazay und Event für Mitarbeitende der NB
06.07.2024	Privater Kindergeburtstag
07.07.2024	Privater Kindergeburtstag
09.07.2024	Privater Anlass
23.07.2024	Privates Geburtstagsfest
29.07.2024	Privates Geburtstagsfest
30.07.2024	Input für Freiwillige von Mazay
06.08.2024	Soli-Zmittag von Mazay
17.08.2024	Apéro «Schulthess Gartenpreis 2024» des Schweizer Heimatschutzes

18.08.2024	Privater Kindergeburtstag
22.08.2024	Internes Mittagessen Uni Bern und Anlass Forum elle Sektion Bern mit Workshop zum Museumsquartier Bern
24.08.2024	Privates Geburtstagsfest
27.08.2024	Anlass Forum elle Sektion Bern mit Workshop zum Museumsquartier Bern
01.09.2024	Privater Anlass
07.09.2024	Privates Geburtstagsfest
08.09.2024	Privates Geburtstagsfest
15.09.2024	Privater Kindergeburtstag

Sommerprogramm Mazay

02.07.–30.08.2024	Di–Fr Café und Beratung Mi/Fr Deutsch Lernfoyer Di Yoga
05.07.2024	Eröffnung Sommerprogramm
18.07.2024	Kreatives Malen
22.07.2024	Kreative Collagen
25.07.2024	Frauenabend
26.07.2024	Spieleabend
06.08.2024	Tour durch das Bernische Historische Museum
09.08.2024	Tour durch das Bernische Historische Museum
11.08.2024	Mazay Sommerfest
23.08.2024	Abschlussfest Sommerprogramm von Mazay
29.08.2024	Eritreische Kaffee-Zeremonie

Veranstaltungsprogramm Offäbar

31.05.2024	Eröffnung
07.06.2024	Quiz im Museumsgarten
08.06.2024	Boccia Turnier
13.06.2024	Talk mit Gassenarbeit Bern
15.06.2024	Flohmarkt im Museumsgarten
20.06.2024	Talk mit Rêves Sûrs
21.06.2024	Talk mit Brava
22.06.2024	Buchbindewerkstatt
27.06.2024	Soli-Znacht
04.07.2024	Talk mit Aktion Vierviertel
05.07.2024	Tichu-Turnier
06.07.2024	Bier-Pong Turnier
11.07.2024	Talk mit Solidaritätsnetz Bern
20.07.2024	Talk mit Wir packen's an
02.08.2024	Talk mit Resqship



© Nelly Rodriguez

Organisation

Geschäftsstelle

Geschäftsführung

Sally De Kunst (bis 30.06.2024)

Michèle Zweifel (ab 01.07.2024)

Stellvertretende Geschäftsführung

Michèle Zweifel (bis 30.06.2024)

Kommunikation und Events

Jael Amina Kaufmann

Projektmitarbeit

Barbara Brandmaier, Projektleitung Kultur-Hackathon

(befristet bis 30.06.2024), Mitarbeit Marketing & Kommunikation
(01.07.–31.12.2024)

Barla Pelican, Projektmitarbeit Kitchen Talks (befristet bis 31.03.2024),

Projektmitarbeit Entwicklung Dachmarke (stundenweise bis 30.09.2024)

Pauline Zürcher, Projektmitarbeit Vereinsküche (30.06.–30.09.2024)

Vorstandsausschuss

Christoph Beer, Naturhistorisches Museum Bern

Damian Elsig, Schweizerische Nationalbibliothek

Beat Hächler, ALPS Alpines Museum der Schweiz (Vorsitzender)

Thomas Pauli-Gabi, Bernisches Historisches Museum

Jacqueline Strauss, Museum für Kommunikation

Verein

Präsident: Luc Mentha (bis 31.12.2024)

Vorstand

Elena Balzardi, Schweizerische Nationalbibliothek

Christoph Beer, Naturhistorisches Museum Bern

Damian Elsig, Schweizerische Nationalbibliothek

Roland Gerber, Stadtarchiv Bern

Nico Gurtner, Museum für Kommunikation

Beat Hächler, ALPS Alpines Museum der Schweiz

Stefan Hertwig, Naturhistorisches Museum Bern

Franziska Karlen, Schweizer Schützenmuseum

Barbara Keller, ALPS Alpines Museum der Schweiz

Thomas Pauli-Gabi, Bernisches Historisches Museum

Merja Rinderli, Bernisches Historisches Museum

Gisela Stöckli, Kunsthalle Bern

Jacqueline Strauss, Museum für Kommunikation

Präsentationen zum Museumsquartier

Sally De Kunst

15.05.2024

Skål International, Bern

27.05.2024

Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte SKKG

Michèle Zweifel

07.05.2024

Delegiertenversammlung QUAV4

22.08.2024

Forum elle Migros

23.08.2024

VMS/ICOM Tagung im Museumsquartier Bern

27.08.2024

Forum elle Migros

04.09.2024

Ambassador Club Bern 1980

11.09.2024

Ambassador Club Bern 1980

17.09.2024

UsitawiNetwork Club

28.10.2024

Kader Präsidialdirektion Stadt Bern
(mit Beat Hächler)

08.11.2024

Wanzenried & Partner AG

29.11.2024

Jahresversammlung Museologie.ch
(mit Beat Hächler)

Herausgeberin
Redaktion

Verein Museumsquartier Bern
Michèle Zweifel,
Jael Amina Kaufmann,
Lia Monnier

Gestaltung
Sprachversion
Ausgabe vom

noord.ch
Deutsch
Juni 2025